

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus

90403 Nürnberg

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Stadtratsfraktion Nürnberg**

Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091  
Fax: (0911) 231-2930  
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)  
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 05.04.2017

## **Aktivitäten der „Reichsbürgerbewegung“ in Nürnberg**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in den vergangenen Monaten häuften sich Berichte über Aktivitäten der sogenannten „Reichsbürgerbewegung“ in Deutschland. Dort sammeln sich, mehr oder weniger organisiert, Rechtsextremisten und (antisemitische) Verschwörungstheoretiker, die Behörden, Gerichte und Verwaltungen, also letztlich den gesamten Staat, kategorisch ablehnen. In ihrer absurden Vorstellung erachten sie den deutschen Staat als nicht rechtmäßig und gehen davon aus, dass das Deutsche Reich weiter existiert.

Da sie staatliches Recht als für sich nicht gültig betrachten, geraten sie immer wieder in Konflikt mit dem Gesetz. Laut Aussage des Bayerischen Landeskriminalamts in der Süddeutschen Zeitung erstreckt sich das Spektrum der Delikte der „Reichsbürger“ von Widerstandshandlungen über Bedrohung bis hin zur Körperverletzung. Bei bundesweiten Razzien Anfang des Jahres wurden auch in Nürnberg unter anderem Waffen und Munition bei Anhängern der Reichsbürgerbewegung sichergestellt.

Vor diesem Hintergrund stellen wir zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden **Antrag** auf Bericht:

1. Welche Erkenntnisse hat die Stadt Nürnberg über die Aktivitäten der sogenannten „Reichsbürgerbewegung“ in Nürnberg und über deren Entwicklung in den letzten drei Jahren? Wie viele Personen können in Nürnberg den sogenannten „Reichsbürgern“ zugeordnet werden können? Welche Daten liegen der Verwaltung über die Entwicklung der Aktivitäten und Gesetzesverstöße von Personen aus der „Reichsbürgerbewegung“ in Nürnberg vor?



2. Gegen wie viele Personen wird aktuell ermittelt und warum? Sind darunter Straftaten wie Amtsanmaßung, Nötigung, Missbrauch von Titel oder Verstößen gegen §§ 86, 86a, 130 StGB oder weitere politisch motivierte Straf- und Gewalttaten?
3. Wie viele Entwaffnungen fanden statt?
4. Sind Beschäftigte des öffentlichen Dienstes verletzt oder angegriffen worden?
5. Wie ist der aktuelle Stand der Ermittlungen bzgl. (möglicher) „Reichsbürger“ in den Reihen der Polizei in Nürnberg?
6. Gibt es Erkenntnisse über mögliche „Reichsbürger“-Anhänger in anderen Bereichen des kommunalen oder staatlichen öffentlichen Dienstes in Nürnberg?
7. Wie bewertet die Verwaltung die politisch-ideologische Ausrichtung der „Reichsbürger“ in Nürnberg?
8. Welche Erkenntnisse hat die Verwaltung über Verbindungen zwischen der „Reichsbürgerbewegung“ und anderen Akteuren der rechtsextremen und rechtspopulistischen Szene in Nürnberg, insbesondere zu den Gruppierungen „Der Dritte Weg“, „Die Rechte“, Nügida oder zur AfD?
9. Wie beurteilt die Verwaltung die Gesamtsituation?

Mit freundlichen Grüßen

Britta Walthelm  
Stadträtin

Andrea Bielmeier  
Stadträtin